

Einverständniserklärung zur Leberbiopsie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen soll eine Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber entnommen werden. Vorgängig möchten wir Sie über den Untersuchungsablauf und die Risiken informieren.

Vorbereitung:

Während 6 Stunden vor der Leberbiopsie dürfen Sie **nichts** essen und trinken.

Falls Sie eine **erhöhte Blutungsneigung** haben oder **gerinnungshemmende Medikamente**, z.B. Marcoumar, Xarelto, Aspirin, Plavix, Clopidogrel, etc. einnehmen, bitten wir Sie mit dem Gastrozentrum Kreuzlingen (Tel. 071 / 672 90 50) oder ihrem Hausarzt **Kontakt** aufzunehmen. Blutverdünnende Medikamente müssen vorgängig abgesetzt werden, da die Biopsie sonst nicht durchgeführt werden kann.

Ablauf der Leberbiopsie:

Für den Eingriff wird vorgängig eine Infusion am Arm angelegt. Die Punktionsstelle wird mit einem Ultraschallgerät zwischen den rechtsseitigen Rippen identifiziert. Vor der Punktion erfolgt eine Desinfektion und örtliche Betäubung der Haut. In Ausnahmefällen wird die Biopsie auch in Sedation, das heisst mit einem Schlafmittel durchgeführt werden. Die Biopsie wird mit einer Nadel vollzogen und dauert nur wenige Sekunden. Nach der Entnahme der Gewebeprobe muss die Punktionsstelle mindestens eine halbe Stunde komprimiert werden, anschliessend werden Sie noch für **insgesamt 3 Stunden** in der Praxis überwacht.

Nach der Untersuchung dürfen Sie, falls ein Schlafmedikament eingesetzt wurde, während mindestens **12 Stunden** kein Fahrzeug lenken, keine gefährliche Maschine bedienen oder rechtsgültige Unterschriften leisten.

Während **24 Stunden** nach der Biopsie müssen Sie körperliche Belastungen vermeiden. Bei zunehmenden Schmerzen, Kreislaufproblemen (z.B. Schwindel), Atemnot oder Verschlechterung des Allgemeinbefindens informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

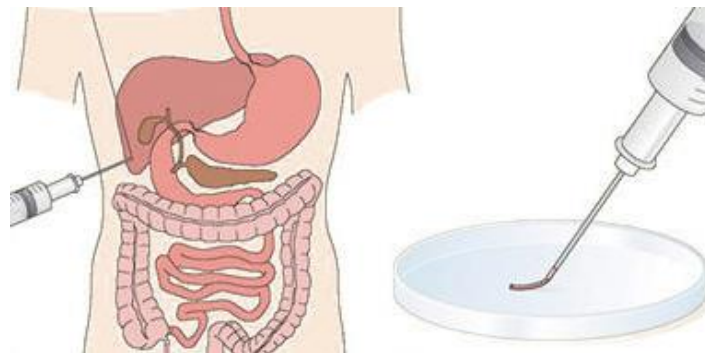
Risiken der Leberbiopsie:

Eine Biopsieentnahme ist risikoarm. Es kann jedoch trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen. Zu erwähnen sind: Schmerzen im Bereich der Rippen und Schulter, Reizung des Bauchfelles mit Schmerzen, Blutungen (<1%), Verletzungen der Lunge, der Gallenblase oder des Brustfelles (0.1%). Diese Komplikationen können einen Spitalaufenthalt und sehr selten einen operativen Eingriff notwendig machen (0.2‰). Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- oder Herzfunktion kommen.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

- Einnahme von Blutverdünner? Ja Nein
- Herzklappenfehler/Herzoperationen? Ja Nein
- Medikamentenallergie? Ja Nein
- Diabetes? Ja Nein
- Frauen: Schwangerschaft? Ja Nein

Melden Sie sich, wenn Sie Blutverdünner einnehmen. **Bringen Sie eine Liste Ihrer Medikamente, Allergiepass, andere medizinischen Ausweise mit.**



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 071 / 672 90 50).

Bringen Sie bitte das **vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular** zur Untersuchung mit.

Datum..... Name..... Unterschrift.....